

Vorlage Nr. 353/19

Betreff: **Stellenplan 2020 für das Jugendamt**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	21.11.2019	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 2102	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige
Produkt 2104	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 2105	Öffentliche Spielplätze
Produkt 2106	Unterhaltsvorschussleistungen

3. „Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein	
☐ einmalig	☐ jährlich	☐ einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan
Erträge	0 €	Einzahlungen €
Minderaufwendungen	81.000 €	Auszahlungen €
Erhöhung Eigenkapital	81.000 €	Eigenanteil €
Finanzierung gesichert		
☒ Ja	☐ Nein	
durch		
☒ Haushaltsmittel im Jugendamt		
☐ sonstiges (siehe Begründung):		
.		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

den als Anlage beigefügten Stellenplan des Jugendamtes - (Produktgruppe 21) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2020 zu übernehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2020 der Stadt Rheine wurde am 24.09.2019 mit der Vorlage 341/19 dem Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben.

Die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschussberatungen zu den Teilstellenplänen der Fach- und Sonderbereiche sollen dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 17.12.2019 zur Beratung vorgelegt werden. Dieser richtet auf Grundlage seines Beratungsergebnisses einen Empfehlungsbeschluss an den Rat. Dieser wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2020 in seiner Sitzung am 14.01.2020 abschließend über den Gesamtstellenplan beschließen.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 341/19 vom 24.09.2019

Der Stellenplanentwurf des Jugendamtes vom 24.09.2019 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2019 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2020.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Jugendgerichtshilfe	1,0	SuE 14 TVöD
2	Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,23	A 10 LBesG.
Summe		1,23	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

- zu 1: Im Rahmen der Stellenplanberatungen für das Jahr 2020 wurde ein kw-Vermerk an eine Stelle im Aufgabengebiet der Jugendgerichtshilfe angebracht. Hintergrund waren damals sinkende Fallzahlen in diesem Aufgabenbereich. Der jetzige Stelleninhaber wird im Laufe des Jahres 2020 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit eintreten, sodass eine entsprechende Anpassung des Stellenplans vorgenommen wird. Die Personalkosten reduzieren sich um 64.300 €.
Angemerkt sei, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Auswirkungen des neuen Jugendstrafgesetzes, welches zum 01.01.2020 in Kraft treten soll, nicht abschließend beurteilt werden kann. Inwieweit sich hierdurch ggfs. ein höherer Personalaufwand ergeben wird, bleibt abzuwarten. Die Verwaltung wird hierüber im Jugendhilfeausschuss berichten.
- zu 2: Vor dem Hintergrund leicht sinkender Fallzahlen wurde im Frühjahr 2019 eine Stellenbemessung in der wirtschaftlichen Jugendhilfe durchgeführt mit dem Ergebnis, dass dort eine Stellenreduzierung in geringem Umfang vorgenommen wird. Es werden Personalkosteneinsparungen i. H. v. 17.700 € erwartet.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Pflegekinderdienst	0,5	SuE 14 TVöD
Summe		0,5	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

- zu 1: In der Vorlage Nr. 023/19 (beraten im JHA am 10.01.2019) wurde über die seinerzeit anstehenden Vertragsverhandlungen mit dem Caritasverband Rheine berichtet. Es wurde u. a. darüber informiert, dass für den Bereich des Pflegekinderdienstes eine Neuausrichtung in 2019 anstehe.
Die Aufgaben der Planung und Steuerung werden seit der im Laufe dieses Jahres vollzogenen Neuausrichtung ausschließlich von Fachkräften des Jugendamtes im Spezialdienst der Pflegekinderhilfe wahrgenommen; ebenso wie die Akquise und Schulung von Pflegefamilien.
In der Konsequenz ist der Caritasverband Rheine in diesem Aufgabengebiet für die Stadt Rheine – mit Ausnahme der begleitenden Beratung - nicht mehr tätig. Dieses führt zu einem gestiegenen Personalaufwand im hiesigen Pflegekinderdienst, der bei 0,5 Stellenanteilen liegt. Gleichzeitig werden jedoch Transferaufwendungen an den Caritasverband aufgrund der geänderten Vertragslage eingespart; die finanziellen Auswirkungen sind somit in der Konsequenz sehr gering.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2020
1	Leitung des Allgemeinen Sozialen Dienstes	SuE 18 TVöD	SuE 17 TVöD
2	Allgemeiner Sozialer Dienst (früher Gruppenkoordination)	SuE 15 TVöD	SuE 14 TVöD
3	Allgemeiner Sozialer Dienst (früher Leitung)	SuE 17 TVöD	SuE 14 TVöD
4	Leistungsunterstützung Jugendamt	A 10 LBesG	EG 9a TVöD
5	Kindergartenangelegenheiten	A 11 LBesG	A 10 LBesG

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Im vergangenen Jahr erfolgte eine Neuorganisation des Produktes 2101 (Förderung junger Menschen und Familien). Infolgedessen wird mit Beginn des Haushaltsjahres 2020 die Unterteilung in die Bereiche 2101.1 (Allgemeiner Sozialer Dienst inkl. Reintegration & Verselbständigung) und 2101.2 (Spezialdienste und Wirtschaftliche Jugendhilfe) vorgenommen werden. Diese Bereiche werden von jeweils einer Person geleitet, deren Stellen von der Bewertungskommission nach SuE 17 TVöD bewertet wurden. Da aufgrund der früheren Organisationsstrukturen eine Leitungsstelle mit der Vergütung SuE 18 TVöD im Stellenplan vorhanden ist, ist die entsprechende Anpassung vorzunehmen.
- zu 2: Aufgrund der Neuorganisation der Sozialen Dienste und der Veränderung der Organisationsstruktur von 3 auf 2 Teams im Laufe dieses Jahres ist eine Gruppenkoordinatorenstelle weggefallen. Insofern ist die Anpassung hinsichtlich ihrer Vergütung anzupassen
- zu 3: Verbunden mit der bereits geschilderten Neuorganisation ist eine ehemalige Leitungsstelle im ASD umzuwandeln. Auf dieser Stelle werden Tätigkeiten des Allgemeinen Sozialen Dienstes wahrgenommen und die Person mit der Entgeltgruppe SuE 14 TVöD entlohnt. Eine Anpassung des Stellenplanes ist hier erforderlich.
- zu 4: Die Stelle 2132 (Leistungsunterstützung im Jugendamt) wurde in der Sitzung der Bewertungskommission am 02.07.2019 mit der EG 9a TVöD bzw. A9 LG 1.2 bewertet. Aufgrund der Einstellung einer Angestellten für diesen Aufgabenbereich ist eine Änderung der Vergütungsgruppe in die EG 9a TVöD notwendig.
- Zu 5: Das Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege“ wurde ebenfalls in Teilbereichen neuorganisiert. Aufgrund von Personalwechseln wurden Stellenzuschnitte verändert und an aktuelle Erfordernisse an-

gepasst. Hierdurch bedingt ergaben sich auch Veränderungen in der o.a. Stelle, die eine Anpassung der Besoldung von A 11 LBesG auf A 10 LBesG bedingen.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gemäß Vorlage 341/19 vom 24.09.2019

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Jugendhilfeausschusses als zuständigem Fachausschuss sind keine Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 24.09.2019 erforderlich.

**4. Endgültige Version Fachbereichsstellenplan2020/
Produktgruppenstellenplan 2020**

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Bereichs- bzw. Produktgruppenstellenplan 2020, der nach Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 17.12.2019 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine am 14.01.2020 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

Anlage

Anlage 1: Stellenplan 2020, Jugendamt, Produktgruppe 21